

eMedikation und Nutzung EPD

Vorgaben, Gestaltungsspielraum und Relevanz für den klinischen Alltag



Was ist eMedikation? Welche Prozesse und Rollen sind involviert? Auf welchen Standards beruht eMedikation in der Schweiz? Welche Geschichte hat die eMedikation in der Schweiz, wer sind die Stakeholder und welche Initiativen («eMediplan») gibt es? Welche Vorgaben machen die Verordnungen des EPDG in Bezug auf eMedikation, wie gross ist der Gestaltungsspielraum? Wie sehen die Zukunft der eMedikation, «Clinical Decision Support» und die Auswirkungen im klinischen Alltag aus? Diese Fragen wird das Seminar beantworten.

Details und Inhalt:

- die Prozesse der eMedikation Inklusive Umsetzungsvarianten
- die einschlägigen internationalen Organisationen und deren Standards für eMedikation
- IHE, HL7 usw.
- die Entstehung des „eMediplans“
- Initiative Kanton TG, IG eMediplan, die ursprünglichen Absichten der Pioniere

Was kann ich nach dem Seminar?

- Kenntnis der gesetzlichen Randbedingungen für eMedikation.
- Überblick über die einschlägigen Artikel und Anhänge des EPDV.
- Verständnis für die Gestaltungsmöglichkeiten der eMedikation in der Zukunft
- Clinical Decision Support, messbare Auswirkungen, praktische Konsequenzen

An wen richtet sich das Seminar?

Gesundheitsfachpersonen (Ärzte, Apotheker, Spitex-Mitarbeiter, Pflegepersonal usw.), welche interprofessionelle Prozesse gestalten

Referent

Max Hofer, lic. phil. I | Leiter Beratung & Programm-Management Kundenprojekte,
Stv. Geschäftsleiter BINT GmbH | max.hofer@bint.ch | 079 523 43 27

Durchführung

Daten & Anmeldung: <http://bint.ch/kompetenzen/bintmed-academy/>

Auf Wunsch bieten wir das Seminar auch bei Ihnen vor Ort an.

Dauer und Kosten

1 Tag, Fr. 1'100.- pro Person